



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Herrn
Leif-Erik Holm
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Udo Philipp
Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Postanschrift:
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-5010
Fax +49 30 18 615-5105

Schriftliche Fragen an die Bundesregierung im Monat Januar 2022 Frage Nr. 138, Frage Nr. 139 und Frage Nr. 140

Berlin, 21.01.2022

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Fragen wie folgt:

Frage

Ist die Bundesregierung derzeit mit Unternehmen in Kontakt, um über ein Engagement bei den insolventen MV Werften zu verhandeln, und wenn ja, mit welchen (bitte aufschlüsseln nach Datum der Gespräche)?

Antwort:

Nein, die Bundesregierung ist dazu mit keinem Unternehmen in Kontakt.

Frage

Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung konkrete Kaufinteressenten für das in Bau befindliche Kreuzfahrtschiff "Global 1"

([https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/schiffbau-wismar-mv-werftenbauen-](https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/schiffbau-wismar-mv-werftenbauen-kreuzliner-global-one-fertig-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-220112-99-681892)

kreuzliner-global-one-fertig-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-220112-99-681892), und falls nein, welche Erfolgsaussichten räumt die Bundesregierung dem Versuch ein, einen Käufer für das Schiff zu finden?

Antwort:

Zum aktuellen Stand etwaiger Verhandlungen mit Unternehmen des Mutterkonzerns über die Abnahme oder über sonstige Kaufinteressen liegen der Bundesregierung keine eigenen Erkenntnisse vor. Daher kann die



Seite 2 von 2

Bundesregierung keine belastbare Einschätzung der Erfolgsaussichten für das Finden eines Käufers abgeben.

Frage:

Welche weiteren Schritte hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz nach Erhalt des Gutachtens von Ernst & Young im Sommer 2021 (<https://www.thb.info/rubriken/schiffbau/detail/news/bund-stuetzt-diemv-werften.html>) bis zur Stellung des Insolvenzantrags von MV Werften konkret unternommen, um die Beteiligung an weiterer staatlicher Unterstützung der MV Werften zu prüfen (bitte chronologisch aufschlüsseln), und zu welchen Neubewertungen und Folgen haben diese Schritte jeweils geführt?

Antwort:

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat seit Kenntnis der Liquiditätsschwierigkeiten der MV Werften und Genting Hong Kong zahlreiche Gespräche mit dem Unternehmen und relevanten Stakeholdern geführt, um eine tragfähige Lösung zur Stabilisierung der MV Werften zu finden. Die Bundesregierung hat wiederholt ihre Bereitschaft signalisiert, im Rahmen der Möglichkeiten die MV Werften weiter zu unterstützen und hat hierfür im Dezember 2021 ein konkretes Angebot vorgelegt. Die Bundesregierung hat alle Anstrengungen unternommen, die Insolvenz der MV Werften abzuwenden und konstruktive Vorschläge unterbreitet, wie weitere staatliche Hilfen ausgestaltet werden könnte. Leider hat der Eigentümer der Werftengruppe und seine Gesellschafter dieses Entgegenkommen nicht erwidert und die zwingend erforderlichen eigenen Beiträge verweigert.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Philipp